



Seit 1997 Jugendnaturschutz Rütli

[www.jugrurueti.ch](http://www.jugrurueti.ch)

[info@jugrurueti.ch](mailto:info@jugrurueti.ch)

## Jahresbericht 2022

Im Januar wurden wie immer die Kopfweiden im Untermoos und am Dachseggbächli geschnitten, Dank vielen Helfer kamen wir zügig voran. Louis Oberholzer führte wiederum das Schnittgut weg. Fabian Kohlas und ich verwendeten ein Teil des Schnittgutes beim Teich im Gübeli als Abschrankung zum Gebiet.



Im Februar konnten wir mit den Weidenruten Flechten und wurden von Frau Probst in die Kunst des Weidenflechten eingeführt. Sie ist von Beruf Korbflechterin.

März, im Rahmen vom 100 jährigem Jubiläum von BirdLife Schweiz war das Ziel 100 BirdLife Naturjuwelen Projekte in der ganzen Schweiz zu Realisieren, es wurden sogar 140 Projekte umgesetzt. Z.B. Heckenpflanzungen, Teiche erstellen, Asthaufen, Nisthilfen usw. wir haben 3 Wieselburgen gebaut. Frau Marugg stellte den Kontakt mit Herr Oswald Obstbau her und Herr Oswald stellte das Land zur Verfügung. Gemeinsam mit einigen Eltern platzierten wir 12qm Steine an drei Orten, auch erstellten wir Nisthilfen für Bodenbrütende Wildbienen.

Es ging nicht lange und die erste Burg wurde von einem Hermelin angenommen.



Im April wurde die GV noch einmal per Email Abstimmung durchgeführt, Hoffentlich das letzte mal

Ebenfalls im April organisierte Sandra den Anlass zum Bauen von Wildbienen Nisthilfen für Holz und Hohlraumnistende Wildbienen, es wurde gebohrt, geschnitten, geschraubt und geleimt. Auch da sind die ersten Wildbienen eingezogen.

Wie immer war im Mai die Stunde der Gartenvögel, BirdLife ruft dazu auf in der ganzen Schweiz eine Stunde lang die Vögel im Garten zu zählen, bei uns machten leider nur wenige mit, so wurden von uns 139 Vögel aus 27 Arten gezählt, Hoffentlich machen nächstes Jahr mehr mit. Im ganzen machten 4500 Personen mit, es wurden 148000 Vögel aus 193 Arten gezählt.

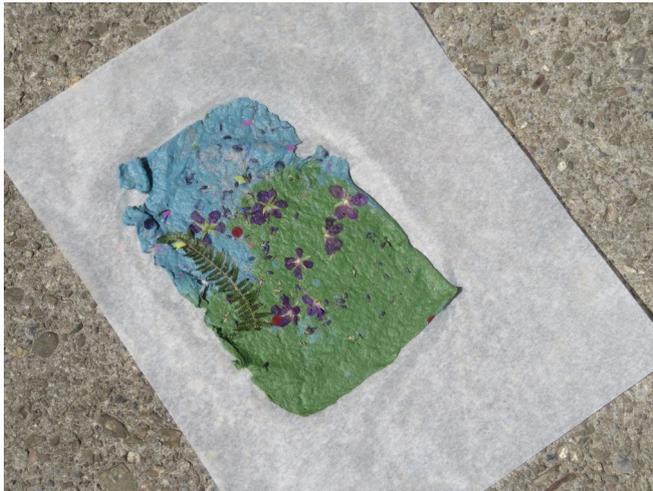
Ebenfalls im Mai Organisierte Nadja den Besuch des Kohlebergwerk Käpfnach in Horgen. Nach einem Besuch im kleinen Museum und einem schwarzweiss Film ging es auf Erkundungsfahrt ins Bergwerk.



Im Juni gings zum Jahreausflug auf die Riederalp im Wallis. Am Samstag besuchten wir den grössten Unterirdischen See Europas in St. Leonard. Es war richtig Angenehm im Untergrund war die Temperatur 10 Grad, draussen 32 Grad, nach dem Besuch fuhren wir mit der Bahn nach Mörel, von da mit der Seilbahn auf die Riederalp. Wir hatten eine sehr schöne Unterkunft. Am Sonntag war sehr früh Tag-wache 04:15 Uhr. Noch im Dunkeln liefen wir los auf die Riederfurka wo uns eine Führerin von Pro Natura begrüusste. Wir machten eine Wanderung durch den Urchigen Aletschwald, wo wir Gämsen, Buntspecht, Birkhuhn usw. Beobachten konnten, später ging es noch auf die Moosfluh wo man den grossen Aletschgletscher sehr schön sah, auch er schmilzt im sehr schnellen Tempo dahin. Organisiert wurde der Anlass von Florian und mir.



Im Juli führten uns Andrea und Christa in die Papier Herstellung ein. Mit alt Papier und Eierkarton stellten wir eigenes Papier her, es wurde mit gepressten Pflanzen, Glimmer usw. noch Aufgepeppt.



Eine Woche nach den Sommerferien war das Waldwochenende und Schnuppertag an der Reihe, da es so trocken war durften wir leider kein Feuer machen, das war richtig komisch so ohne Feuer. Wir pflegten die 2 Steinriegel die wir einmal gebaut hatten. Am Sonntag war Schnuppertag wo uns Ueli Kloter vieles über Schmetterlinge, Spinnen und andere Flatter-er erzählte. Organisiert haben die 2 Tage Florian und ich



Im September organisierte Sandra einen Töpferanlass, Rolf Hitz töpft seit vielen Jahren Bonsaischalen, zuerst zeigte er uns seine schöne Bonsaisammlung, danach konnten alle Teilnehmer eine Schale töpfeln. Diese musste zuerst trocknen bevor sie mit 1200 Grad gebrannt wurde. Herr Hitz führte uns noch in den Boccia Sport ein. Im 2023 wird sie dann noch Bepflanzt.



Ebenfalls im September trafen sich das Leiter/Innen Team um das Jahresprogramm 2023 zu gestalten. Und ich hatte einen Werbestand bei der Ernst Meier AG in Dürnten.

Im Oktober pflegen wir die 2 Feuchtbiotope im Gübeli, diese wurden von der Gemeinde Rüti erstellt und wir pflegen diese. Es muss das Schilf und Gras gemäht werden, Neophyten bekämpft und Kopfweiden zurück geschnitten werden. Dieser Anlass wurde von Dominic organisiert, Vielen Dank allen Helfern.

Christa führte uns ebenfalls im Oktober zu der Tierpräparatorin Susanne Wiederkehr in Herschmeteln, ihre Spezialität sind Vögel zu Präparieren, sie hat schon einige Preise dafür gewonnen.



Im November besuchten wir wieder die Greifvogel Pflegestation Berg am Irchel. Wir durften unseren Patenvogel freilassen. Dieses Jahr war es ein Mäusebussard Weibchen das wir auf den Namen Diva tauften. Wir wünschen alles Gute.

Wir sahen einen Imposanten Uhu der leider schon das dritte mal in der Pflegestation war. Das erste mal als Küken, nach dem ersten mal Auswildern fand man ihn völlig durchnässt und darum Flugunfähig wieder, er wurde getrocknet und frei gelassen, nun wurde er wieder ganz nass gefunden und musste wieder getrocknet werden. Einen Tag nach unserem Besuch wurde er an einem Ort freigelassen wo es kein Wasser hatte. Organisiert wurde der Anlass von Nadja



Im November wurde nach drei Jahren wieder Gebastelt für den Weihnachtsmarkt, wo wir sehr gut verkauft haben.

Im Dezember organisierte Andrea den Jahresabschluss, sie hatte eine guten Draht zu Frau Holle, es schein wunderschön und so frisch verschneit war es sehr schön, auch besuchte uns der Samichlaus mit Schmutzli.



**Wiederum möchte ich unsere Sponsoren erwähnen und ein grosses Dankeschön senden.**

**Familie Wegmann Goldschmied Rütli (Schnittgrün) , Beatrix Keller Tierärztin Rütli (Schnittgrün), Familie Eichenberger Stäfa (Schnittgrün), Lehmann Baumschulen Büren a Aare (Schnittgrün), Kunz Baumschulen Uster (Schnittgrün), Familie Schudel (Schnittgrün) Ueli Kloter Wetzikon (Schmetterlings Exkursion)  
Familie Oswald Obstbau Rütli (Äpfel), Samichlaus und Schmutzli, Familie Oberholzer Helbling Landwirt Rütli (Heu, Räumlichkeiten, Transporte) Hofladen, Claude Caflisch Architekt (Räumlichkeiten) Bio Hofladen Avers /Rütli / Meilen, Fabian Kohlas (Feuerholz, Finnenkerzen, Arbeitseinsätze),  
Gemeinde Rütli, Bubikon und Dürnten (Jugendförderbeiträge),  
Claudia Probst Feuerfässer (Feuerfass, Mithilfe Arbeitseinsätze), Ernst Meier Ag Gartencenter Dürnten (Fahrzeug, Pflanzen),**

**Danke allen die etwas für den Jugendnaturschutz beigetragen haben**

Alles Gute wünscht Gerald Kohlas